

Castrol Rallye: Lippitsch angriffslustig



Bei der Castrol Rallye im Raum Althofen/Kärnten möchte der Welser Christian Lippitsch seinen Aufwärtstrend der letzten Rallyes fortsetzen.

Die schwierige Streckenführung sollte im Gegensatz zu den vorherigen, reinen Asphalt rallyes, dem Wohnbau2000 Mitsubishi entgegen kommen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Umstellung vom Diesel Golf in den Allrad getriebenen Mitsubishi, hat sich der Welser Christian Lippitsch zu einem der fleißigsten Punktesammler in der Gr. N Staatsmeisterschaft entwickelt. Auch der Abstand zur Spitze hat sich kontinuierlich verkleinert! "Uns fehlen immer wieder wenige Sekunden auf den Schnellsten in der Gruppe N, es ist wie verhext!" meint Christian. "Für die Castrol Rallye sollte sich das aber ändern!" sind die beiden überzeugt.

"Wir setzen uns für die letzte Rallye vor der Sommerpause höhere Ziele: Konstante Zeiten in der Nähe der Gr. N Top Piloten ist unser Ziel." meint Christian Lippitsch. Bei den bisherigen Rallyes konnte das oberösterreichische Team mit Top Platzierungen aufhorchen, zum Sprung auf das Podium reichte es aber nicht ganz. Diese Aufgabe wird am kommenden Wochenende um so schwieriger, da für die Castrol Rallye einige slowenische Teams und Mitropa Cup Starter mit Ihren Gr. N Autos den heimischen Piloten die Suppe versalzen könnten. Christian Lippitsch ist deshalb vorsichtig optimistisch: "Wir freuen uns auf die Konkurrenz. Wenn wir alles richtig machen, können wir sicher auch einige ausländische Top Piloten hinter uns lassen. Die letzten Rallyes haben aber gezeigt, das ein einziger Fehler bei dieser Leistungsdichte schon wichtige Punkte in der Gr. N Wertung kosten können."

Der Mitsubishi Evo 6 wurde in der Micheldorf Rallye Schmiede von Raimund Baumschlager bei BRR gewohnt professionell vorbereitet, einem erfolgreichen Wochenende in Kärnten vor der Sommerpause steht also nichts im Wege.

TEXT